

ÖKONOMISCHE ETHIK

ARBEITSWISSEN

Aufgabe ökonomischer Ethik ist es, im demokratischen Sinne die Vereinbarung von Eigeninteressen mit gesamtgesellschaftlichen Interessen zu ermöglichen. Ökonomische Ethik hat sich daher an folgende Aspekte zu orientieren:

- 1) Menschen können ihre eigenen künftigen Handlungsbedingungen (mit-)gestalten und sind keinen unbeeinflussbaren Gesetzen der Ökonomie unterworfen. Dabei sind eine Sozialdimension und eine Zeitdimension zu berücksichtigen. Die Sozialdimension bezieht sich auf die Eingebundenheit des Einzelnen in die Gesellschaft und die damit verbundene wechselseitige Abhängigkeit. Die Zeitdimension, die mit der Sozialdimension in engem Zusammenhang steht, beinhaltet die Frage, wie heutige Handlungen die künftigen Handlungsbedingungen prägen.
- 2) Moral und Eigeninteresse sind durch geeignete Investitionen in die eigene und zugleich allgemeine Besserstellung miteinander vereinbar zu machen. Folglich müssen Eigeninteressen nicht unbedingt den Vorrang an gesamtgesellschaftlichen Interessen abtreten.
- 3) Regulative Idee der ökonomischen Ethik ist die Besserstellung aller unter Berücksichtigung der eigenen relativen Freiheit.
- 4) Ausgehend von der gegenwärtigen Situation soll nach besseren Alternativen der Zusammenarbeit zum gegenseitigen Vorteil gesucht werden.

Idee nach: Suchanek, Andreas: Ökonomische Ethik, Tübingen 2001, S. 29–40